

## Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 47

Quelle: <http://www.sermonindex.net/modules/articles/index.php?view=article&aid=23592>

Diese gewaltige Predigt hat Pastor Carter Conlon am 16. September 2001, dem ersten Sonntag nach dem 11. September 2001 (Angriff auf das World Trade Center) in der Time Square Church in Manhattan gehalten, die von David Wilkerson gegründet worden war.

### Renne um Dein Leben! - Teil 3

#### Das Feuer des Heiligen Geistes

##### 1. Könige Kapitel 18, Verse 23-24

**23** So gebe man uns nun zwei Stiere; sie mögen sich dann einen von den Stieren auswählen und ihn zerstückeln und auf die Holzscheite legen, jedoch ohne Feuer daran zu bringen. Ich aber will den andern Stier zurichten und ihn auf die Holzscheite legen, ebenfalls ohne Feuer daran zu legen. **24** Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, während ich den Namen des HERRN anrufen werde; und der Gott, der dann mit Feuer antwortet, der soll als Gott gelten!« Da rief das ganze Volk: »Der Vorschlag ist gut!«

Nun möchte ich, dass Ihr Euch Folgendes merkt. Wir werden jetzt über dieses Feuer sprechen. Dabei handelt es sich nicht um das Feuer, wie Ihr es Euch vorstellt. Feuer ist weder ein Gefühl noch eine Präsenz noch ein Prickeln. Feuer ist keine sinnliche Erfahrung. Elia spricht hier über etwas völlig Anderes. Wir werden später noch darauf zurückkommen.

##### 1. Könige Kapitel 18, Vers 25

**Hierauf sagte Elia zu den Propheten Baals: »Wählt euch einen von den Stieren aus und richtet ihn zuerst zu; denn ihr seid in der Mehrzahl; ruft dann den Namen eures Gottes an, aber ihr dürft kein Feuer daran legen.«**

Elia wusste, dass die Baal-Propheten mit ihrem Opfer schneller fertig waren als er.

Das „Opfer“ der falschen Christenheit beginnt in der Regel mit einer Umfrage, wie viele Menschen gewillt sind, ins Gotteshaus zu kommen. Dann kauft Ihr ein Gebäude und sucht Euch Leute, die das Projekt mitfinanzieren, damit die Gesellschaft keinen Anstoß an Eurem Evangelium nimmt. Einige falsche Christen werden sich dazu bereit erklären, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Auf diese Weise können sie sich einbringen und immer noch ihr unmoralisches Leben führen, ohne dabei vom Wort Gottes herausgefordert zu werden. Das alles geht immer sehr schnell.

Ihr seht, Leute, dass Dinge, die nicht von Gott sind, niemals ein dauerhaftes

Fundament haben. Das gilt nicht nur für die Kirche, sondern auch für das individuelle christliche Leben. Man kann sich als Christ ausgeben, aber dennoch kein christliches Leben führen. Wir wachsen nicht als Christen, indem wir uns eine Predigtaufnahme nach der anderen anhören oder eine spirituelle Erfahrung nach der anderen haben. Hier soll ein geistiges Glaubensgebäude entstehen, und da gibt es einen Eckstein, Jesus Christus, an dem unser altes, sündiges Leben zerbrechen muss.

Zerbrochenheit bedeutet, dass wir in das Bild dieses Ecksteins umgestaltet werden müssen. Wenn wir uns nicht immer mehr in diesen Stein umformen lassen, dann bricht das ganze Glaubensgebäude irgendwann einmal zusammen. Alles sieht am Anfang gut aus, aber wenn es zum Dach kommt, bricht das Ganze zusammen.

Das ist der Grund, weshalb viele dieser so genannten Kirchen von Jesus Christus so schnell entstehen und scheinbar so erfolgreich sind. Doch wenn man sie sich 15-20 Jahre später anschaut, dann findet man dort einen Wildwechsel von enttäuschten Menschen und ein Gebäude vor, das angefüllt ist mit törichten Jungfrauen.

Jetzt sind wir an der Stelle angelangt, an der die Propheten Baals versuchen, die Präsenz ihres Gottes herbeizurufen.

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 26**

**Da nahmen sie den Stier, dessen Wahl er ihnen freigestellt hatte, richteten ihn zu und riefen den Namen Baals vom Morgen bis zum Mittag an, indem sie riefen: »Baal, erhöre uns!«, aber es erfolgte kein Laut, und niemand antwortete. Dabei tanzten sie um den Altar herum, den sie errichtet hatten.**

Das ist ein sehr signifikantes Beispiel dafür, wie Menschen sich heutzutage am Altar aufführen, um aufzuzeigen: „Schaut her, wie heilig ich bin. Gott wird mir antworten. Seht, wie ich mich Gott hingeebe. Ich stehe hier an Seinem Altar.“ Aber in Wahrheit kennen sie Gott gar nicht und wollen sich nur als „Christen“ präsentieren.

Die Propheten von Baal sprangen sogar auf den Altar, um vor der Menge zu glänzen. Dann sprangen sie wieder herunter oder wurden heruntergestoßen, damit sie der nächsten Person Platz machen sollten. Dabei riefen sie einen Gott an, der überhaupt nicht existiert.

### **1.Könige Kapitel 18, Verse 27-28**

**27 Als es nun Mittag geworden war, da verhöhnte Elia sie mit den Worten: »Ruft recht laut, er ist ja doch ein Gott! Vielleicht ist er eben in Gedanken versunken oder ist beiseite gegangen oder befindet sich auf Reisen; vielleicht schläft er gar und muss erst aufwachen.« 28 Da riefen**

**sie recht laut und brachten sich nach ihrem Brauch Wunden mit Schwertern und Speißen bei, bis das Blut an ihnen herabfloß.**

Die Propheten Baals waren ganz bei der Sache. In diesem Zusammenhang kann ich mich an ein Gespräch mit einem Pärchen erinnern, bei dem ich versucht habe, die beiden vor dem zu warnen, worin sie involviert waren. Ich warnte sie auch vor dem falschen Evangelium, das sie dort hörten, wo sie hingingen. Doch dann sagten sie mir: „Aber Pastor, Sie verstehen nicht. Die Leiter dort sind so aufrichtig. Sie glauben fest daran, was sie da tun.“

Leute, es reicht nicht, von Aufrichtigkeit getrieben zu werden. Es muss auch echte Wahrheit dahinter stehen. Es schert mich nicht, ob ein Mann jetzt aufrichtig wirkt oder nicht. Es kommt darauf an, ob er die reine göttliche Wahrheit predigt, die dann mein Herz berührt und meinen Geist überzeugt.

Die Propheten Baals machten einen Riesenspektakel. Sie schnitten sich oberflächliche Wunden und schrien dabei laut. Ihr wisst, dass die Bibel lehrt, dass das Wort Gottes schnell und mächtig ist und dass man sich dazu keine oberflächlichen Schnittwunden zufügen muss, bis es kommt. Das Wort Gottes geht direkt in die Seele, in den Geist, in die Knochen und ins Mark. Es geht unmittelbar in die Gedanken und ins Herz.

Das Wort Gottes ist auch kein kleiner, oberflächlicher Schnitt. Es ist ein zweischneidiges Schwert, das sehr scharf ist und sehr tief schneidet. Für diejenigen, die Gott wirklich lieben und kennen, kommt das Wort Gottes wie ein Operationsmesser. Das sündige Krebsgeschwür wird bei uns entfernt und durch das Wesen Gottes ersetzt. Das geschieht aber nicht, wenn wir zu einem Altar hingehen. Es passiert, wenn wir mit dem übereinstimmen, was Gott sagt und wir darauf vertrauen, dass Er die Macht hat, Veränderungen bei uns vorzunehmen.

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 29**

**Als dann der Mittag vorüber war, gerieten sie ins Rasen bis zur Zeit, da man das Speisopfer darzubringen pflegt; aber kein Laut, keine Antwort und keine Erhörung war erfolgt.**

Mit anderen Worten: Sie verausgabten sich die Propheten Baals und der Aschera bis zur völligen Erschöpfung. Es reichte ihnen dann nicht mehr, auf den Altar zu springen. Jetzt begannen sie zu prophezeien.

Das hebräische Wort für „prophezeien“ lautet *naba*. Es kann bedeuten „durch göttliche Macht wie ein Prophet zu sprechen oder zu singen“. Normalerweise wird es im Positiven verwendet. Aber es kann auch, wie in diesem Fall, „rasen“, „den Verrückten spielen“ und „sich durch hektische, krampfartige Bewegungen wie ein Wahnsinniger gebärden“ bedeuten, was man oft bei

falschen Propheten beobachten kann. Diese Definitionen stammen aus einem Hebräisch—Griechisch-Wörterbuch. Mit anderen Worten: Diese falschen Propheten benahmen sich anomal, und ihre Körper schüttelten sich in krampfartigen Bewegungen.

## **Falsche Propheten**

Als Nächstes möchte ich Euch etwas aufzeigen, was einem Mann widerfuhr, der Gott kannte, der sich aber von Ihm entfernte, aber immer noch Gottes Volk leitete. Die Bibel berichtet darüber, dass Saul von Gott gesalbt, von Ihm berufen war und dass der Geist Gottes über ihn kam, so dass er prophetisch reden konnte. In Wahrheit tat er das auch für eine gewisse Zeit und führte Gottes Volk im Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist. Die Bibel spricht sogar davon, dass er dadurch ein anderer Mensch wurde.

Ihm wurde jede Chance geboten, so wie uns heute auch. Aber aus irgendeinem Grund wurde sein Herz verstockt, und er war nicht mehr dazu bereit, sein Leben dem Wort Gottes zu unterwerfen. Deswegen weinte der Prophet Samuel lange Zeit, solange bis der HERR ihm sagte, dass Er einen anderen Mann nach Seinem Herzen zum König auserwählt hatte.

### **1.Samuel Kapitel 18, Vers 10 (Zürcher Bibel)**

**Und am folgenden Tag durchdrang ein böser Gottesgeist Saul, und er gebärdete sich mitten im Haus wie ein Prophet, während David wie jeden Tag in die Saiten griff. Saul aber hatte den Speer in der Hand.**

Das bedeutet, Gott erlaubte einem bösen Geist, über König Saul zu kommen, so dass dieser anfang zu prophezeien. Das hebräische Wort für „prophezeien“ lautet *naba*. Wie wir inzwischen wissen, kann es aber auch „rasen“, „den Verrückten spielen“, sich durch hektische, krampfartige Bewegungen wie ein Wahnsinniger bewegen“ bedeuten, was man oft bei falschen Propheten beobachten kann.

Während König Saul sich wie ein Verrückter aufführte, spielte David auf seiner Harfe und sang dem HERRN Loblieder. **„Aber Saul hatte den Speer in der Hand.“**

Leute, ich will Euch sagen, warum das so wichtig ist. Während David Harfe spielte, prophezeite Saul. Das sah alles heilig aus. Wenn jemand in den Raum gekommen wäre, hätte er gesagt: „Oh, hier redet ein Mann prophetisch.“

Es bedeutet nicht, dass das, was Saul da weissagte, notwendigerweise falsch war. Es kann durchaus sein, dass ein Mensch zunächst Dinge prophezeit, die mit der Heiligen Schrift übereinstimmen. Aber dann gibt es plötzlich eine seltsame Veränderung. Das führt möglicherweise dazu, dass

sich Menschen dadurch in die Irre führen lassen.

Wir haben hier die Szene, dass David dem HERRN Loblieder singt, während Saul prophezeit. Doch da gibt es etwas, was der oberflächliche Betrachter übersieht. Der Mann, der da prophezeit, ist erfüllt von Rebellion, Neid, blindem Ehrgeiz und Hass. Er stellt sich der Salbung und der Anbetung Gottes entgegen. Der Speer in seiner Hand steht symbolisch dafür, dass Saul nicht die Absicht hat zu kapitulieren.

Von einer Bewegung in Kanada, in Amerika und in der westlichen Welt wurde im Jahr 2001 berichtet, dass es da eine Erweckung gegeben haben sollte. Während diese durch Prophetie gekennzeichnet war, wurden gleichzeitig massive Drohungen gegenüber jedermann ausgesprochen, der diese Offenbarungen mit der Bibel vergleichen wollte. Jeder, der diese Prophezeiungen nicht annehmen wollte, der würde von Gott getötet, hieß es da.

Kommt Euch das irgendwie bekannt vor?

König Saul hatte einen Speer in der Hand, prophezeite und sah dabei sehr heilig aus, während er in seinem Inneren danach trachtete, den Gesalbten Gottes, David, umzubringen. Doch die Wahrheit stellt das Falsche bloß.

Fortsetzung folgt ...

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***